



Österreichische Burgen- und Schlösserpatronanz (ÖB&SP)

Verein zur Bewahrung des kulturellen und (bau)historischen Erbes | Gegr.: 1980 | ZVR: 974453941

FAMILIENGRUFT LIEBIG – RADEZKY

Tor II / Gruppe 34E / Reihe 2 / Eckgruft 2

Liebe Freunde des Radetzkmarsches, des Wiener Zentralfriedhofes und des Wiener Schnitzels!

*H*ier, in diesem prachtvollen, im Jahre 1888 errichteten Grabmal des Späthistorismus wurden bis 2011 die Nachfahren der Familien **FREIHERREN VON LIEBIG** und **GRAFEN RADEZKY von RADEZ** vom Jahre 1888 bis 2011 beigesetzt.



*D*ie erste Grablege war im Jahre 1888, als die für ihre Schönheit gepriesene Gabrielle Johanna Gräfin Radetzky, geborene Freiin von Liebig (1863-1888), 25jährig starb. Für sie hat ihr Gatte Theodor Graf Radetzky von Radetz, k. k. Kämmerer & Rittmeister, die monumentale Gruft erbauen lassen. Er selbst folgte ihr bereits nach zwei Jahren, 1890, im Tode nach. Die mit Johann Freiherrn von Liebig 1883 in den Freiherrenstand erhobene, aus Nordböhmen stammende Tuchmacher- und Kaufmannsfamilie, schuf mit dieser Grundlage ein bedeutendes Wirtschaftsunternehmen, das zu den größten Österreich-Ungarns und der späteren Tschechoslowakei gehörte.

*A*m 15. Dezember 2011 erfolgte die letzte Grablege: Georg Graf Radetzky von Radetz (1942-2011), gestorben nach einem zweiten Schlaganfall anfangs November 2011. Viele Freunde und Wegbegleiter des „letzten Radetzky“ haben uns, den Verein Österreichische Burgen- und Schlösserpatronanz (ÖB&SP), gebeten, die Betreuung und Pflege der Familiengruft Liebig-Radetzky am Wiener Zentralfriedhof zu übernehmen. Das tun wir sehr gerne, nicht zuletzt, weil der kürzlich erst beigesetzte Graf ein Jugendfreund des Obmannes, Gottfried Alexander Ritter von Schwarz, war. Wenn sich unser Verein nicht des Sterbefalles des „letzten Radetzky“ angenommen hätte, wäre dieser um ein sprichwörtliches Haar eingeschartt worden. Wir konnten dies aus rein menschlichen Gründen nicht zulassen, dass mit einer Person mit Rang und Namen so verfahren wird.



*I*m Augenblick wird die Familiengruft von unserem Verein einer Sanierung unterzogen. Machen Sie sich, liebe Freunde des Radetzkmarsches, des Wiener Zentralfriedhofes und des Wiener Schnitzels, doch selbst ein Bild von unserer Schwerstarbeit im vorgerückten Lebensalter! Kommen Sie doch vorbei mit Ihren Freunden und Gönnern! Wenn wir vor Ort sind, erzählen wir Ihnen gerne interessante Details der Gruftanlage und der darin bestatteten Personen! Sie werden sehen, es wird sich lohnen! Bitte helfen Sie uns, dieses österreichische Juwel mit einer großzügigen Spende (Bankverbindung in der Fußzeile!) zu erhalten. Ein jeder, der unsere Arbeiten gutheißt, sollte sich dazu verpflichtet fühlen, diese denkmalgeschützte Gruftanlage als kulturelles und bauhistorisches Erbe zu bewahren!

Wien, im September 2012

Gottfried A. Schwarz, cand.phil.
Obmann

Erika Hierner
Schatzmeister